

Antrag der Teilerei auf einen Zuschuss aus dem Bereich der Nachhaltigkeitsförderung

Seit dem 16. Juli 2021 öffnet die Teilerei in der Erlangener Altstadt an vier Tagen in der Woche ihre Türen. Als gemeinnütziges Projekt ist die Teilerei ein Laden für überschüssige Lebensmittel und ein Ort für Austausch und Wertschätzung.

Die Teilerei wird in Erlangen gut angenommen. Zum einen melden sich mehr Lebensmittelbetriebe aus dem Handel und der Produktion wie auch Kindergärten & -horte, die ihre Reste in der Teilerei abgeben. Eine Aktion „Lebensmittel-Bergrettung 2022“ auf und um die Erlanger Bergkirchweih herum gibt es in diesem Jahr auch. Zum anderen kommt mehr Kundinnen und Kunden, die die Lebensmittel für ihren Verzehr mitnehmen. Das solidarische Prinzip der Teilerei ‚Nimm, was du brauchst und zahle, was du kannst‘ wird von ganz unterschiedlichen Menschen angenommen, zunehmend von Menschen, denen nicht viel Geld zur Verfügung stehen.

Auch Großunternehmen kooperieren mit der Teilerei und haben wöchentlich mehrere Paletten überschüssige Lebensmittel abzugeben, die oft mit einem Transporter abzuholen sind.

Bei den Abholungen und Lagerung dieser riesigen Mengen entstehen weitere Kosten, für die ein Zuschuss bei der Förderung aus dem Bereich Nachhaltigkeit beantragt wird: - Reparatur und Ersatzteile (möglichst gebraucht) für die Transportfahräder - Fahrradanhängerkupplungen (möglichst gebraucht) - Transportkosten (wenn die Mengen nicht mit dem Fahrrad/Lastenrad zu transportieren sind) - Gemüsetransportkisten, klapp- und stapelbar (möglichst gebraucht) - Zuschuss für Miete eines Lagers, in dem die Ware geschützt gelagert werden kann - Reparatur der Einrichtungsgegenstände wie ein Kühlschrank (Vorhandenes nutzen statt neu kaufen).